

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Berausgeber und verantw. Redakteur *Jenny Michew.*  
Wien, I., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Samstag, den 16. August 1919, Nr. 331.

Abgabe von Frühkartoffel. Sonntag und Montag werden im 3., 4., 14., 15. und 16. Bezirke Frühkartoffeln und zwar  $\frac{1}{2}$  kg pro Kpff, gegen Abtrennung des Abschnittes „H“ der Kartoffelkarte abgegeben.

Lebensmittel für Mindestbemittelte. In der 113. Fürsorgeweche erhalten alle Besitzer der rosafarbenen Einkaufscheine für Wohlfahrtsfleisch  $\frac{1}{8}$  kg Maisgrieß pro Person des Haushaltes zum Preise von 66 h gegen Abtrennung des Abschnittes „25“ in den Geschäften und Ständen der Großschlächtereien an folgenden Tagen: Dienstag, den 19. August 1919 für A - F, Mittwoch, den 20. August für G - K, Freitag, den 22. August für L - R, und Samstag, den 23. August S - Z. Außerdem wird die Abgabe von Wohlfahrtsfleisch (Pferdefleisch) an jene Besitzer der rosafarbenen Einkaufscheine stattfinden, die in den Ständen: XI. Bezirk, Hannovergasse und Innstrasse, und XXI. Bezirk, Zwischenbrücken, Magistratisches Bezirksamt für den XXI. Bezirk und Stadlau, rayoniert sind. Abgetrennt wird der links oben befindliche durch eine Rosette gekennzeichnete Abschnitt des rosafarbenen Einkaufscheines. Für jede Person des Haushaltes werden 10 dkg zum Preise von K. 1.- abgegeben werden. Die Abgabebeträge sind dieselben, wie für Maisgrieß. An die Ausspeisungen, offenen Kriegsküchen und Wohlfahrtsinstitute wird in der 120. Fürsorgeweche für jede Person  $\frac{1}{8}$  kg Maisgrieß (zum Preise von K 5.30 per kg) abgegeben werden.

Lebensmittelabgabe der Wiener städtischen Angestellten. Rayoniert:  $\frac{1}{4}$  kg Mehl,  $\frac{3}{8}$  kg Maisgrieß, je  $\frac{1}{2}$  kg heurige Kartoffel auf Abschnitt „E und F“ der Kartoffelkarte, 12 dkg Schweinefett, Gefäße mitbringen. Eier im gewöhnlichen Ausmaße. Neueingelangt: Diverse Liköre und Kognak, Schmierseifenersatz prima Qualität, Preis K 5.40 per Kilogramm, Zephyr, Chiffon, Knabenanzüge, Kochkisten auf Raten und die laufenden Artikel.

Die Kopfquote an Mahlprodukten. In der kommenden Woche besteht die Kopfquote an Mahlprodukten aus  $\frac{1}{4}$  kg Mehl und  $\frac{1}{4}$  kg Maisgrieß; außerdem gelangt eine allgemeine Zuluße von  $\frac{1}{8}$  kg Maisgrieß pro Kopf auf Grund der gelben, bzw. lilafarbenen Mehlbesugskarte sowohl bei den städtigen Mehlabgabestellen als auch bei den Konsumentenorganisationen zur Ausgabe. Detailverkaufspreis K 5.40 per 1 kg.

2. Ausgabe.

25. Jahrgang, Wien, Samstag, den 16. August 1919, Nr. 332.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu Sitzungen zusammen.

Die Verlängerung der Linie 59. In der letzten Stadtratsitzung berichtete StR. Weigel über den Antrag der Bezirksvertretung Hietzing auf Fortführung der Linie 59 der Strassenbahn bis zum Bahnhof Speising, an Sonn- und Feiertagen bis nach Mauer. Mit Rücksicht darauf, dass in Speising keine geeignete Umkehrstelle besteht, sondern diese erst mit grossen Kosten geschaffen werden müsste und dass weiters die verlangte Verkehrsstärkung eine Belastung des Stromverbrauches bedeuten würde, die bei der konstanten Kohlenkrise ganz ausgeschlossen sein muss, beantragte der Referent die Ablehnung dieses Ansehens, welcher der Stadtrat zustimmte.

Abgabe von Sauerkraut. Die Abgabe von Sauerkraut wird auch in der kommenden Woche fortgesetzt und die Ware ohne Einschränkung der Menge und ohne Vorweisung einer Ausweiskarte ausgegeben. 1 kg kostet 70 h.

Ölabgabe. In der Zeit vom 18. bis 24. August gelangen bei den städtischen Butterabgabestellen sowie bei den Konsumentenorganisationen 12 dkg Öl pro Kopf zur Ausgabe. Der Preis beträgt für 12 dkg K 3.84.--

Zur Kriegsgefangenen Frage. Ueber Brauchen mehrerer in Malta in englischer Kriegsgefangenschaft befindlicher Herren hat sich Bürgermeister Reumann in der Frage der Heimsendung dieser Gefangenen an das liquidierende Ministerium des Aeussern, dem diese Frage zusteht, gewendet und von dieser Stelle folgende Antwort erhalten: Das Ministerium des Aeussern beehrt sich mitzuteilen, dass die mit dem Abschluss des Waffenstillstandvertrages unablässig fortgesetzten Bemühungen, die ehestmögliche Entlassung der in den Feindesländern internierten Zivilpersonen zu erreichen, bei der britischen Regierung wohl zu dem Ziele geführt haben, dass die in England befindlichen Internierten repatriert werden, hingegen in Ansehung der englischen Kolonien leider erfolglos geblieben sind. Die speziell betreffs der Zivilgefangenen auf Malta durch Vermittlung der kgl. schwedischen Gesandtschaft in London erhobene Vorstellung, im Hinblick darauf, dass bei ihrer verhältnismässig geringen Anzahl und der kurzen Entfernung der Insel vom Festlande ihrer Heimbeförderung keine ernstlichen Transportschwierigkeiten entgegenstehen können, eine Ausnahme wenigstens zu Gunsten dieser Internierten eintreten zu lassen, hat bedauerlicherweise keine Berücksichtigung gefunden und wurde in einer vor wenigen Tagen zur h. o. Kenntnis gebrachten Note der britischen Regierung vom 29. Juni l. J. mit dem Bemerken abgelehnt, dass die Repatriierung der auf Malta befindlichen Zivilgefangenen erst nach erfolgter Unterzeichnung des Friedensvertrages stattfinden könne. - Bürgermeister Reumann hat diesen Sachverhalt einem dieser Kriegsgefangenen in einem Schreiben Mitteilung gemacht, in welchem es heisst: Nachdem der Friede nun bald geschlossen sein wird, hoffe ich, dass die Hindernisse Ihrer Heimbeförderung ehestens beseitigt sein werden und wünsche Ihnen vom Herzen, dass Sie wohlbehalten und gesund nach Hause zurückkommen.

Unterzündholz. Die Abgabe von je 5 kg Unterzündholz an einen Haushalt für eine Woche erfolgt in der Zeit vom 18.-23. August gegen Abtrennung des Buchstabens „G“ der Mehlbezugskarte. Preise unverändert.

Abgabe von Frühkartoffeln

Montag und Dienstag werden im 1., 6. und 8. Bezirk Frühkartoffeln und zwar  $\frac{1}{2}$  kg per Kopf abgegeben. Abgetrennt wird der Abschnitt "H" der Kartoffelkarte.

Schrebergärtenausstellung.

Die vom Stadtrat beschlossene Ausstellung von Erzeugnissen und Behelfen der Wiener Kleingärtner wird am 7. und 8. September in der Volkshalle und im Arkadenhofe des neuen Wiener Rathauses abgehalten werden. Der Termin für die Anmeldungen wird somit bis 25. August 1919 verlängert. Anmeldungen die die genaue Anschrift und Bezeichnung des Ausstellungsobjektes bzw. des Ausstellers enthalten muss, sind dem Landwirtschaftsamte einzusenden.

Vonder Direktion der städt. Elektrizitätswerke.

Bekantlich hat der Stadtrat einen Kretit von 6 Millionen Kronen für die Installation der elektrichen Beleuchtung in 10.000 Kleinwohnungen grnehmigt. Bisher sind etwa 15.000 Installationen angemeldet worden, weshalb die Annahme weiterer Anmeldungen eingestellt werden muss,

-----